

Rundbrief August 2025: Ruhe und Einkehr im August

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

Pfarrerin Johanna Hestermann hat vor einem Jahr im rbb verkünden lassen, sie werde die Stephanuskirche retten. Das Gotteshaus ist mit seinem Wasserschaden und den fallenden Ziegeln zwar immer noch schwer angeschlagen, aber es hat mir verraten: Die Kirche wolle nicht einfach gerettet werden, sondern warte auf jemanden, der etwas aus ihr mache. Überleben werde sie allemal. Die ehemalige geschäftsführende Pfarrerin der neuvereinigten Gemeinde am Gesundbrunnen bricht jedenfalls diese Aufgabe nun ab und wechselt als Kinder- und Jugendpfarrerin in den Prenzlauer Berg. Der im letzten Rundbrief dargestellte personelle Aderlass vor allem aus dem Bereich der ehemaligen Kirchengemeinde an der Panke geht also weiter. Manche Gläubige gehen in die Kirche St. Paul nicht in den Gottesdienst, weil dort die zwischenmenschliche Atmosphäre abschrecke. Die Hälfte der vier Pfarramtsstellen in der Kirchengemeinde am Gesundbrunnen sind damit nicht besetzt. Angesichts des Mangels an Bewerber:innen sind sie auch nicht im Handumdrehen neu zu vergeben.

Gleichzeitig hat der Kirchbauverein Stephanus unter Beteiligung etlicher Kirchenräte einen neuen Vorsitzenden gewählt, der diesen Verein an den Gemeindegemeinderat anlehnen will. Diana Schaal und Thomas Kilian haben mit diesem Mann schon ihre Erfahrungen gemacht und sehen in seinem Projekt eine sinnlose Doppelstruktur. Für sie hätte es einer Brücke zwischen der Kirchengemeinde und dem Kiez bedurft. Deshalb haben sich die beiden Kiezaktivist:innen nun nach vier Jahren aus dem Vorstand des Kirchbauvereins Stephanus zurückgezogen. Es ist nicht so, dass es sich die Gemeinde leisten könnte, Menschen zu vergrämen. Vielmehr landet die Arbeit auf wenigen Schultern. Zumindest die Zahl der Belastbaren scheint dabei weiter abzunehmen.

Die Weihnachtsfeiertage und die Sonntage im August sind im Soldiner Kiez der Inbegriff von Ruhe und Einkehr. Die BSR und das Müll Museum Soldiner Kiez versuchen am **Samstag, den 2. August 2025**, mit einem **Sperrmülltag** noch einen Rest Alltag zu erhaschen. Diesmal warten die Müllmänner von **8.00 bis 13.00 Uhr an der Kreuzung Holzstraße/Soldiner Straße**.

Am Abend zeigt um **21.30 Uhr** das **Kompostkino im Prinzengarten** hinter der Genossenschaft **Prinzenallee 58** im 2. Hinterhof den Film „**Mit der Faust in die Welt schlagen**“. Es geht dabei um die gewalttätigen Baseballjahre nach der Wiedervereinigung.

Anfang August laufen noch zwei **Ausstellungen**, eine im **Prima Center Berlin, Biesentaler Str. 24**, die andere im **made in Wedding, Koloniestr. 120**.

Das Prima Center öffnet **Donnerstag bis Sonntag von 18.00 bis 21.00 Uhr** seine Pforten für die Ausstellung „shadow & shine“ des queeren Rom Mersud Selman. Die Schau endet am **Freitag, den 22. August** mit einer **Finissage um 19.00 Uhr**.

Bilder und Beschreibungen unter: <https://prima-center-berlin.de/programm/mersud-selman-shadow-shine/>
Das made in Wedding ist **werktags von 10.00 bis 18.00 Uhr** geöffnet. Dort zeigt ebenfalls bis zum 22. August die ukrainische Künstlerin IRSHI heilende Kunst unter dem Titel „Somewhere in the Universe“. Dazu: <https://www.made-in-wedding.de/index.php/home/aktuelle-ausstellung>

Nach den Hundstagen könnt Ihr die Zeit mit dem Soldiner Kiez e.V. verbringen.

Wir feiern am **Mittwoch, den 6. August**, unser **Sommerfest** für die Freund:innen des Vereins.

Um **19.00 Uhr** eröffnen wir im **Café der Genossenschaft Prinzenallee 58**, 1. Hinterhof, im alten Fabrikgebäude im Hinterhaus das Buffet mit den gespendeten Speisen. Ansonsten gibt es Getränke, Gespräche und bei Lust und Laune Gesellschaftsspiele. Hoffentlich ein lauer Sommerabend auf der Terrasse. Bei Regen ziehen wir uns ins Haus zurück.

Das **Kiezpalaver** findet hartnäckig auch in den Ferien statt. Wie gehabt am **zweiten Mittwoch im Monat, dem 13. August**. Wir erzählen aus dem Kiez, schmieden Pläne und freuen uns auf neugierige Neulinge. Wir treffen uns um **19.00 Uhr im Hotel Big Mama, Koloniestr. 24**, 2. Hinterhof. Bei trockenem Wetter sitzen wir draußen.

Eben habe ich für unseren **Vereinsausflug am Sonntag, den 31. August, Boote und Fledermäuse** gebucht. Die Mischung gibt es an der **Zitadelle Spandau**.

Für 14.00 bis 16.00 Uhr sind am Altstadthafen Berlin-Spandau, **Frieda-Arnheim-Promenade**, Tretboote bestellt. Anschließend gibt es reservierte Plätze im Brauhaus Spandau, **Neuendorfer Str. 1**.

Um 20.00 Uhr warten dann die Fledermäuse in den Katakomben der Zitadelle auf uns. Der Treffpunkt für Streuner:innen findet sich wie alle anderen Angebote rechtzeitig auf unserer Website:

<https://soldinerkiezverein.de/veranstaltungen/>

Ob und wie wir gemeinsam anreisen, hinterlassen wir auch noch dort.

Wer eventuell nicht aufs Wasser will oder es schafft, schon am Vormittag anzureisen, dem empfehlen wir die historischen Museen auf der Zitadelle.

Liebhaber:innen hat schon die **kulturhistorische Dauerausstellung** im Proviantmagazin gefunden. Sie zeigt Denkmäler von 1849 bis 1986, mit denen die jeweilige Staatsmacht das Berliner Stadtbild prägen wollte. Darunter die Siegesparade der Berliner Herrscher, die einmal an der heutigen Straße des 17. Juni stand, und ein Leninkopf aus gelbem, schwedischen Granit vom Platz der Vereinten Nationen. Näheres dazu findet sich hier: <https://www.zitadelle-berlin.de/museen/enthüllt/>

Wir empfehlen außerdem das **Archäologische Fenster** u. a. mit der **Ausgrabungsstelle der ehemaligen Slawenburg Spandau** zu besichtigen, inkl. Funden, in der Westkurtine.

Näheres dazu findet sich hier: <https://www.zitadelle-berlin.de/museen/archaologisches-fenster/>

<https://www.zitadelle-berlin.de/wp-content/uploads/2016/06/Neugestaltung-zum-Arch%C3%A4ologischen-Fenster.pdf>

Öffnungszeiten, Eintrittspreise und Lageplan finden sich hier: <https://www.zitadelle-berlin.de/ihr-besuch/>

Zum Datenschutz: Wer aus unserem Verteiler gelöscht werden möchte, den:die bitte ich, das uns das zu schreiben. Entweder an thomas.kilian66@googlemail.com oder an soldinerkiez@googlemail.com. Außerdem erteilen wir Auskunft über Ihre gespeicherten Daten. Wir benutzen die Daten nur für unsere Rundsendungen. Im Moment verwenden wir für unsere Mailings ein Google-Konto. Damit hat der Konzern Zugriff auf die Adressen. Die Prüfung von Alternativen hat bisher keine bessere Lösung ergeben. Entweder waren die Daten ebenfalls nicht sicher, oder die Übertragung unserer Daten in das neue System nicht automatisch möglich, oder das Angebot war unverhältnismäßig teuer. Wir verbleiben also bei der bisherigen Lösung, freuen uns aber über Hinweise unserer Abonnent:innen an die oben genannten Adressen.

Viele Grüße

Thomas Kilian

Soldiner Kiez e.V.